

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Frau Elisabeth Kriekhaus
Herrn Friedhelm Kriekhaus
Am Hellerpfad 22
35398 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1016/1004

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
25.09.2014

Unser Zeichen
II-Wei./si.- ANF/2410/2014

Datum
30. September 2014

Anfrage von Elisabeth und Friedhelm Kriekhaus vom 25.09.2014 zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes - ANF/2410/2014

Sehr geehrte Frau Kriekhaus,
sehr geehrter Herr Kriekhaus,

zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014 werden die Wetzlarer Verkehrsbetriebe die Linienführung ihrer Linie 11 im Stadtgebiet Gießen straffen. Die bisherige Bedienung der Stadtteile Lützellinden und Allendorf entfällt, stattdessen wird die Linie 11 von Dutenhofen direkt nach Kleinlinden geführt. Da über die Linie 11 für Lützellinden bisher noch das werktägliche ÖPNV-Grundangebot abgedeckt wird, ergibt sich zum Fahrplanwechsel ein zwingender Handlungsbedarf. Nach eingehender Prüfung hat sich die Stadtwerke Gießen AG, als Betreiberin des Stadtlinienverkehrs, im Benehmen mit dem Magistrat dafür entschieden, die Linie 1 über die bisherige Endhaltestelle Triebstraße in Allendorf bis nach Lützellinden zu verlängern. Lützellinden erhält damit ab Dezember das gleiche Fahrtenangebot wie Allendorf oder Rödgen (Mo - Fr halbstündiger Grundtakt mit Verdichtung auf einen Viertelstundentakt in den Hauptverkehrszeiten).

In der Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden am 18.09.2014 hat der Magistrat unter dem Tagesordnungspunkt "4. Informationen zur Neuregelung des ÖPNV ab Dezember 2014" über die vorgenannten Veränderungen informiert.

Das Grundkonzept der vorgestellten Änderungen ist Bestandteil des von der Verwaltung erarbeiteten, vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung noch nicht beschlossenen Entwurfes zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes. Bestandteil der Vorlage wird auch eine Zusammenstellung aller eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen sein.

Hierzu wird es jeweils auch einen Abwägungsvorschlag geben, über dessen Annahme oder Ablehnung von der Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden ist. Ob die von der "BI Buslinie Lützellinden" gemachten Vorschläge berücksichtigt werden oder nicht ist somit noch offen.

Dies vorausgeschickt werden die Fragen wie folgt beantwortet:

1. Frage:

Da die BI Buslinie Lützellinden nach wie vor auf einer direkten Anbindung an die Kernstadt besteht, erhebt sich unsere Frage, weshalb eine Direktanbindung nicht möglich sein soll. Denn es wäre denkbar, dass ohne Mehrkosten zu verursachen, die Linie 1 einmal von Gießen aus direkt nach Lützellinden und zurück über Allendorf und das nächste Mal von Gießen aus über Allendorf nach Lützellinden und von dort aus direkt nach Gießen fährt. So würde es zu einer gerechten Lösung für beide Stadtteile kommen; es würden die durch den Wegfall der Linie 11 sich ergebenden erheblichen Fahrzeitverlängerungen für Lützellindener Bürger dadurch etwas abgemildert.

Antwort:

Die gewünschte Verknüpfung der Linie 1 zu den übrigen Linien des Stadtverkehrs am Berliner Platz führt in der Umlaufplanung dazu, dass im Streckenabschnitt Innenstadt - Lützellinden an einer Stelle eine längere Pause erforderlich ist. Während dieser Pause kann das Fahrpersonal seine Lenkzeitpausen machen; gleichzeitig tragen die Pausen zur Erhöhung der Fahrplanstabilität bei. Damit nicht Fahrgäste auf ihrem Weg nach Hause oder nach Gießen in Allendorf oder Lützellinden über 10 Minuten im Bus warten müssen, wurde die "Einstreckenlösung" vorgezogen. Diese hat, wie in der Frage dargestellt, den Nachteil, dass sich für Fahrgäste von/nach Lützellinden gegenüber der heutigen Führung der Linie 11 die Fahrzeit nach Gießen verlängert. Mit der vorgeschlagenen "Zweistreckenlösung" könnte für Lützellinden und Allendorf kein einheitlicher Takt hergestellt werden und es bestünde keine Direktverbindung der beiden Stadtteile.

2. Frage:

Weshalb wird die derzeit bestehende Streckenführung der Linie 1 innerhalb des Stadtteils Lützellinden (Lindenstraße - Taunusstraße) nicht beibehalten?

Antwort:

- a) Die vorgesehene Führung über die Rheinfelder Straße ermöglicht eine bessere Flächenabdeckung.
- b) Die Linie 1 bedient Lützellinden bisher nur in den sog. Schwachlastzeiten (abends und am Wochenende) sowie mit wenigen das Grundangebot der Linie 11 ergänzenden Fahrten (insbes. Schülerverkehr). Trotz dieses eingeschränkten Verkehrs kam es in der Vergangenheit wiederholt zu massiven Beeinträchtigungen durch parkende Fahrzeuge.

3. Frage:

Wird der Entwurf des Nahverkehrsplanes nochmals dem Ortsbeirat Lützellinden vorgelegt, bevor die Stadtverordnetenversammlung darüber entscheidet?

Antwort:

Ja.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen